

Romanshorn

Schulort:	Romanshorn	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Arbon		(Gerichtsherrschaft des Fürststabs von St. Gallen)
		Agentschaft 1799:	Romanshorn	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Romanshorn	Gemeinde 2015:	Romanshorn
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 48-51v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 61: Romanshorn, [http://www.stapferenquete.ch/db/61].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Romanshorn (Niedere Schule, reformiert) - Romanshorn (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)				

19.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN ROMANSHORN.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ROMANSHORN
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Romishorn ist ein ansehnliches Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeinde, wo die Kirche stehet, und derselbigen noch mehrere Dörfer eingepfart sind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Romishorn.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Arbon,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Thurgäu (diese wird nach Viertelstunden bestimmt; es heisst Z.B. innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 9 Häusser, namlich an der Straß, zum Hoff, Gernerzhausen, Mittelhoffen, und Oberhoffen, innerhalb des Umkreises der zweyten 10 Häusser, Hotterdingen, Castenstauden, Lochen, und Morüti, und innerhalb des Umkreises der dritten ein halbe Viertelstund 16 Häusser, beyde Huben, Und Neü Haus. A. Namlich an der Straß 1. Haus 0. [Kinder] B. Zum Hoff 6. Häuser 0. [Kinder] C Gernerzhausen 1. Haus 0. [Kinder] D. Mittelhofen 1. Haus 2. Kinder. E Oberhofen 1. Haus 0 [Kinder] F. Hotterdingen 4. Häuser 0 [Kinder] G. Castenstauden 2 Häuser 2 Kinder. H. Lochen 2 Häuser 0. [Kinder] J Morüti 2 Häuser 0. [Kinder] K. Neü Haus 1 Haus 0. [Kinder] L. Beide Huben 16 Häuser 11 Kinder.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	A. Utweil. Oberhäuseren, und Weilen B. Utweil ligt ein halbe stund von Romishorn, hat eine Schule und ist ein eigne Pfarrgemeinde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[Seite 2] C. Oberhäuseren ist ein Dorf, hat eine Schule, und gehört in die Pfarr gemeinde Romishorn, Ligt eine stund davon.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	D. Weilen ist ein Dorf, Ligt eine Stund von Romishorn, hat eine Schule, gehört in die Pfarr gemeind Egnach.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ja in drey Klaßen, die erste Klaß sind die A b c Kinder, die andere Klaß sind die Kinder, welche buchstabieren, die dritte Klaß sind die Kinder, welche Lesen, Schreiben und rechnen lehrnen, Es wird auch NachtSchul gehalten, welche bestimmt ist zu dem gesang; Alle Wochen drey Nächte, von Abend halb siben Uhr bis nacht 9 Uhr. die Nacht Schul wird gehalten von Martini bis Merzen.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Buchstabenkenntniße, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein, auch im Sommer, Von Martini bis Jakobi.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen büchlein, klein und großer Lehrmeister, Zeügniß, Psalter, Psalmenbuch, Neües Testament, Wasers Schulbuchlein, Historien von Johann Hübner, und Biblische Erzählungen von der ascetischen Gesellschaft zu Zürich.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Einiche geschrieben von unserem Bürger Pfarrer, und einiche von dem Schulmeister selbsten,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von Morgen um 8. Uhr bis Mittag um 11 Uhr, Nach Mittag um ein Uhr bis Abend 4 Uhr.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Pfarrer und die Vor gesetzten der Gemeind. Durch Examen und Zusprüche.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hans Ulrich Züllig.
III.11.d	Wo ist er her?	aus dem Dorf Romishorn
III.11.e	Wie alt?	Geboren ANNO 1748 — DEN 18. JANUAR.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja, 4. Knaben.

III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Sint ANNO 1777. Wurde ich zu einem Schulmeister und Vorsinger erwählt, J in die Pfarrgemeinde Salmsach, welches {Amt } ich 8. Jahr in allem Treuen Versehen, und nach absterbung meines Seeligen Vatters [[[Seite 3] wurde ich zu einem Schulmeister und Vorsinger erwählt, in der Pfarr gemeind Romishorn, wo die Schule gehalten wird.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey seinem Vatter Seelig in der Schule Romishorn. Eines Lein WandWebers.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja in den langen Sommer Tagen, Morgen und abend weben.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	48.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 29. Mädchen: 19
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 16. Mädchen: 20
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Jst der gleichen keine vorhanden, sondern ein jeder Haus Vatter zahlt für seine kinder, Namlich für ein jedes Kind wochentlich 3. xr.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja, Nacht Schullohn, zahlt der Armen Pfleger aus dem Armen gut — 5 fl. Vorsingerlohn für ein Jahr wird bezahlt aus dem Kirchen gut 7 fl. 30 xr. zahlt der Kirchen Pfleger.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ja, baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein, zwey. Jn zwey gemächern neben ein andern zu unterst, im ersten Boden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein, gar keinen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister selbsten, weil es sein Eigenthum ist.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld, Getreide, Wein, Holtz, und der gleichen: folgende Quellen, ist nichts vorhanden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Werden bezahlt die armen Schul Kinder, für ein jedes Kind wochentlich 3 xr. bezahlt der Armen Pfleger, samt dem Nacht Schullohn fl. 5.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	wird bezahlt der Vorsingerlohn fl. 7; 30 xr. Wochentlich [[[Seite 4] Wochentlich zahlt ein jeder Haus Vatter für jedes Kind 3. xr.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

ANMERKUNG. Die Schule zu Romishorn wäre jetzt etwa um 20 Kinder in der anzahl stärker, wenn nicht einiche launigte Haus Väter ihre Kinder mir entzäühen, und selbige in eine andere, benachbarte Schule schiken wurden; sie behaupten aber solche Freiheit zu haben, und aus üeben zu dörfen: Jnzwischen ist doch diese Verfahrens-art für einen Schullehrer verdrießlich und ihm nachtheilig: Zuletzt, wenn das ein und andere Kind auch in einer andern Schule nicht nach Wunsche des Vaters oder der Mutter profitiert, als dann bin ich gut genug, solche mir entzogene Kinder wieder anzunehmen.
Romishorn. den 19. Tag Hornung 1799. Dies alles geschrieben von mir Hans Ulrich Züllig, Schulmeister Zu Romishorn.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 48-51v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN <u>ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN ROMANSHORN.</u>
Transkriptionsdatum	01.07.2010
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	61BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_48-51v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Züllig
Verfasser Vorname	Hans Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Romanshorn	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Arbon		Thurgau (Gerichtsherrschaft
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Romanshorn	Kanton 2015	des Fürstbts von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Romanshorn	Amt 2000	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Arbon
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	Romanshorn
Geo. Breite	746235				
Geo. Länge	270561				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Romanshorn (ID: 96)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensensklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	29
Mädchen	20	19
Kinder		48
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Romanshorn (ID: 961)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 232)

Name: Züllig

Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 51

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Romanshorn

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 22 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben